GHÖRIG FESCHTA I NACHHALTIG VERANSTALTEN CHECKLISTE

Art und Typ der Veranstaltung

Um welche Art der Veranstaltung handelt es sich?

- o Fest/Jubiläum
- o Firmenfeier
- o Nachbarschafts- oder Straßenfest
- o Tagung/Seminar
- o Workshop/Sitzung
- o Markt
- o Sportveranstaltung
- o Kulturelle Veranstaltung, z.B. Konzert, Theater
- o Open Air
- o Sonstige

Um welchen Typ von Veranstaltungen handelt es sich?

- o Ohne Bewirtung
- o Nur Getränke
- o Volle Bewirtung
- o Kinder-Familien-Straßenfest (Veranstaltung nach den Richtlinien von „Kinder in die Mitte“)

1. Abfall minimieren

1.1. ***MK:*** Für Speisen wird ausschließlich Mehrweggeschirr und -besteck verwendet. In Ausnahmefällen (sicherheitspolizeiliche Bestimmungen, Verfügbarkeit) kann nach Rücksprache Geschirr aus unbeschichteter Pappe oder aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet werden.
ja / nein / wenn nein, warum

1.2. ***MK:*** Bei Getränken werden Mehrweggebinde (Fässer, Container, Zapfanlagen, Mehrwegflaschen) und Mehrweggeschirr (Glas oder Mehrwegkunststoff) verwendet. In Ausnahmefällen (sicherheitspolizeiliche Bestimmungen, Verfügbarkeit, unumgängliches Sponsoring) können nach Rücksprache andere Behältnisse zum Einsatz kommen.
ja / nein / wenn nein, warum

1.3. ***MK:*** Statt Portionspackungen (z. B. Senf, Ketchup, Milch, Zucker) werden Großgebinde verwendet. In Ausnahmefällen (sicherheitspolizeiliche oder Hygiene-Bestimmungen) können nach Rücksprache Portionspackungen verwendet werden.
ja / nein / wenn nein, warum

1.4. ***MK:*** Für die korrekte Trennung des anfallenden Abfalls werden entsprechende Behälter aufgestellt und betreut: zum Beispiel im Backstage-Bereich für Papier, Glas, Metall, Verpackung, Bioabfall, Restabfall, Altspeiseöl und im Publikums-Bereich für Restabfall und Verpackungen.
ja / nein / wenn nein, warum

1.5. ***MK:*** Give-Aways (Non-Food-Produkte) sind entweder unverpackt und ohne Batteriebetrieb, oder es wird ganz darauf verzichtet.
ja / nein / trifft nicht zu

1.6. Für Transparente wird PVC-freies Material verwendet oder vorhandene Werbemittel werden wiederverwendet.
ja / nein / trifft nicht zu

1.7. Für Dekorationen werden recyclingfähige Materialien und Materialien ohne gefährliche Inhaltsstoffe verwendet.
ja / nein / trifft nicht zu

1.8. Die Toiletten sind an die Kanalisation angeschlossen oder es handelt sich um chemiefreie Toiletten eines professionellen Anbieters inkl. fachgerechter Entsorgung.
ja / nein

2. Fein verpflegen: Stärkung der regionalen Wertschöpfung

2.1. ***MK**:* Der Einkauf erfolgt - soweit verfügbar - bei lokalen oder regionalen Nahversorger:innen und Produzent:innen (z. B. ab Hof, Metzgerei, Bäckerei).
ja / nein / wenn nein, warum

2.2. ***MK:*** Es werden überwiegend regionale (maximal 150 km Radius) und fair gehandelte Produkte (Lebensmittel und Getränke) verwendet.
ja / nein / Produkte/Lieferanten

2.3. ***MK:*** Es wird mindestens ein vegetarisches oder veganes Gericht angeboten.
ja / nein / Gericht/e

2.4. ***MK:*** Kostenloses Trinkwasser ist frei zugänglich oder wird gratis zu anderen Konsumationen abgegeben.
ja / nein / wenn nein, warum

2.5. Es werden bio-zertifizierte Produkte verwendet.
ja / nein / Produkte/Lieferanten

3. Gut unterwegs: Einsatz von sanfter Mobilität

3.1. ***MK:*** Die Besucher:innen werden über die Möglichkeiten der An- und Abreise mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln informiert (z. B. Lageplan mit nächstgelegenem Bahnhof, Bushaltestellen auf Einladung).
ja / nein / wenn nein, warum

3.2. Gesonderte Fahrradparkplätze werden angeboten und entsprechend beschildert.
ja / nein

3.3. Eine Fahrrad-Garderobe (mit Betreuung) wird angeboten.
ja / nein

3.4. Für gute Beschilderung für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen ist gesorgt (Bushaltestelle, Wege, Parkplätze). Bereits vorhandene Beschilderungen können berücksichtigt werden.
ja / nein

3.5. Für Besucher:innen, die mit dem Fahrrad oder ÖPNV anreisen, gibt es besondere Angebote (z. B. Gratisgetränk, Gratis-Putzaktion, verbilligter Eintritt, …).
ja / nein

3.6. Die Benützung von Anrufsammeltaxis oder Shuttle-Diensten wird angeboten.
ja / nein / welche Angebote

3.7. Beginn und Ende der Veranstaltung werden mit dem ÖPNV abgestimmt.
ja / nein

3.8. Der Veranstaltungsort wird nach Erreichbarkeit mit dem ÖPNV ausgewählt.
ja / nein

3.9. Für die Benützung der PKW-Parkplätze werden Parkgebühren eingehoben.
ja / nein

4. Sinnvoller Umgang mit Ressourcen

4.1. ***MK:*** Für Drucksorten wie Einladungen, Plakate etc. wird 100 % Recyclingpapier (z. B. Zertifikat Blauer Engel) verwendet und klimaneutral gedruckt (ausgenommen Eigendruck).
ja / nein / trifft nicht zu / wenn nein, warum

4.2. Es werden ökologische bzw. umweltschonende Reinigungsmittel verwendet.
ja / nein / wenn nein, warum

4.3. **MK:** Bei Aufbauten und Ausstattung (z. B. Bar) werden heimische Materialien (z. B. Hölzer) verwendet.
ja / nein / trifft nicht zu / wenn nein, warum

4.4. Erneuerbare Energien (Photovoltaikanlage, Solaranlage, Ökostrom) werden eingesetzt.
ja / nein / trifft nicht zu

4.5. Gästen wird die Möglichkeit geboten, die durch ihre Anreise verursachten CO_2-Emission zu kompensieren (z. B. Baumpflanzaktion, www.klimacent.at, www.atmosfair.at).
ja / nein / trifft nicht zu

4.6. Bei Außenveranstaltungen wird auf den Einsatz von Heizstrahlern verzichtet. (Wenn notwendig, dann gasbetrieben.)
ja / nein / trifft nicht zu

4.7. Bei Veranstaltungen in Innenräumen wird die Steuerung der Heizung und Lüftung auf die Veranstaltung abgestimmt.
ja / nein / trifft nicht zu

4.8. Die Beleuchtung ist überwiegend energieeffizient.
ja / nein / trifft nicht zu

4.9. Die eingesetzten Geräte der Veranstaltung (z. B. Kühlschränke, PCs, Monitore, Drucker, Scanner, Kopiergeräte, ...) sind überwiegend energieeffizient.
ja / nein / trifft nicht zu

5. Verantwortlich sein

5.1. ***MK:*** Das Getränkeangebot umfasst ausreichend alkoholfreie Alternativen, passend zur Art der Veranstaltung.
ja / nein

5.2. ***MK:*** Auf Aktionen, die den exzessiven Konsum von Alkohol fördern (z. B. „Happy Hours“, „Kübelsaufen“, „Metertrinken“, ...) wird verzichtet.
ja / nein / trifft nicht zu

5.3. ***MK:*** Bei der Bestuhlung und Betischung wird auf ausreichend breite Zwischenräume und Gänge für Rollstühle und Kinderwagen geachtet.
ja / nein / wenn nein, warum

5.4. Der Veranstaltungsort (oder zumindest Teile davon) ist barrierefrei zugänglich.
ja / nein

5.5. Sitzmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer:innen können rasch geschaffen werden.
ja / nein

5.6. Ein rollstuhlgängiges WC ist zugänglich und beschildert.
ja / nein / wenn nein, warum

5.7. Beim Aufstellen von Lautsprecherboxen wird darauf geachtet, dass diese nach Möglichkeit nicht auf umliegende bewohnte Gebäude gerichtet sind.
ja / nein

5.8. Der/die Veranstalter:in arbeitet mit der „taktisch klug“ Eventbegleitung (www.taktischklug.at) zusammen. Dies betrifft vor allem Veranstaltungen mit einem hohen Anteil an jugendlichem Publikum.
ja / nein / trifft nicht zu

5.9. Für die Dauer der Veranstaltung werden Kinderbetreuung oder ein Kinderprogramm angeboten.
ja / nein / trifft nicht zu

5.10. Beim Eintrittspreis gibt es Ermäßigungen für Senior:innen und/oder Kinder bzw. Familien.
ja / nein / trifft nicht zu

6. Bewerbung & Kommunikation

6.1. ***MK:*** Die beteiligten Mitarbeiter:innen und Partner:innen sind über die einzuhaltenden "ghörig feschta | nachhaltig veranstalten"-Kriterien informiert.
ja / nein / wenn nein, warum

6.2. ***MK:*** Besucher:innen werden informiert, dass die Veranstaltung nach "ghörig feschta | nachhaltig veranstalten" durchgeführt wird.
ja / nein / wenn nein, warum

Check „Rechtlich sicher“

Die jeweiligen gesetzlichen Vorgaben sind zu beachten. Die nachfolgenden Punkte dienen dem/der Veranstalter:in als Orientierung und Hilfestellung.

- o Das Veranstaltungsgesetz (Meldepflichten, etc.) wird eingehalten.
- o Die gesetzliche Sperrstunde wird eingehalten oder eine Verlängerung wurde bei der zuständigen Gemeinde (Veranstaltungsort) beantragt.
- o Das Jugendgesetz (Altersbeschränkungen, Aushangpflicht usw.) wird eingehalten.
- o Notwendige Straßensperren bzw. Umleitungen wurden beantragt.
- o Rettungs- und Sanitätsdienste sind informiert bzw. bei Bedarf vor Ort.
- o Für ausreichend Security-Personal ist gesorgt.
- o Zur Gewährleistung der Sicherheit werden bei Aufbauten die statischen und sicherheitstechnischen Anforderungen der Hersteller- bzw. Ausleih-Firma beachtet.
- o Die Arbeitsschutzbestimmungen werden eingehalten.
- o Abgaben und Steuern (z. B. AKM, Kriegsopferabgabe) werden ordnungsgemäß abgeführt.
- o Sonstige Rechtsvorschriften wie Gewerberecht, gesundheits-, lebensmittel-, wasser- und abfallrechtliche Vorschriften werden eingehalten.